

Wir
begeistern mit
Blumen

Das grüne Blatt



Advents-Spaziergang 3

Spaziergang durch unser weihnachtliches Blumengeschäft



Die Deutsche Blumenfee 3

Alexandra Berchtenbreiter hat das Amt der deutschen Blumenfee!



Interview mit Carina 4

Ein Wortinterview mit unserer Auszubildenden Carina



VEREHRTE KUNDEN UND FREUNDE UNSERES HAUSES,

Gärtnern, eines der größten Hobbys deutscher Bürger, ist unser Beruf, unsere Profession.

Aber auch für uns ist es nicht nur geschäftlicher Alltag, sondern auch Freude. Freude an der Blüte, an den Jahreszeiten, an der Entwicklung unserer Pflanzen, teils vom Samenkorn bis zur fertigen Pflanze. So ist es auch Freude, Ihnen durch unsere Produkte und Arbeit Freude zu bereiten. Sei es mit Blumensträußen, Brautschmuck, bepflanzten Gefäßen oder Balkonkästen. Doch ebenso wollen wir mit Kränzen und frisch gerichteten Grabstätten für Trost sorgen.

Die Erstauflage unserer Kundenzeitung „Das Grüne Blatt“ soll Ihnen Einblick in den Gärtner-Alltag geben, von aktuellen Themen und Terminen berichten und Sie mit nützlichen Pflanzen-Tipps versorgen.

Wir freuen uns über regen Zuspruch, Anmerkungen und Kritik. Wir freuen uns, wenn Sie an unserem Alltag teilnehmen.

Herzliche Grüne Grüße

Ihr Hermann Berchtenbreiter



In der Weihnachtszeit zeigt sich der Weihnachtsstern in seiner vollen Pracht. Seine Geschichte beginnt jedoch in einem ganz anderen Teil der Welt. Das Ursprungsgebiet von *Poinsettia pulcherrima* ist Mittelamerika. Vor rund 200 Jahren gelangte die Pflanze dann von Mexiko in die USA und kurz darauf auch nach Europa.

Durch Züchtungen werden immer neue Formen und Farben gezaubert. So gibt es heute cremefarbene, orange, pinke oder auch gesprenkelte Blüten. Nach wie vor ist aber der klassische rote Weihnachtsstern der beliebteste im Sortiment.

Der Weihnachtsstern, botanisch *Euphorbia pulcherrima* genannt, gehört zu der Familie der Wolfsmilchgewächse „Euphorbiaceae“. Bricht man einen Pflanzentrieb, tritt die Wolfsmilch aus und kann auf der Haut durchaus zu Reizungen führen.



Die von uns Gärtnern kultivierten Pflanzen sind aber grundsätzlich als unbedenklich einzustufen.

Der Weihnachtsstern ist empfindlich. Kälte und Zugluft schädigen die Pflanze. Besonders gut gedeiht der Weihnachtsstern bei Zimmertemperatur, die 12°C nicht unterschreiten sollte. Der Weihnachtsstern sollte nur mäßig gegossen werden, d.h. die Wurzelballen dürfen leicht antrocknen, um eine Staunässe zu vermeiden. Dadurch wird auch verhindert, dass er gelbe Blätter bekommt und diese dann abwirft.

Wir beziehen ab Anfang Mai die ersten kleinen Weihnachtssternpflanzen und hegen diese bis zur Blüte in unseren Gewächshäusern. Mitte September werden diese beheizt, damit die Nachttemperaturen möglichst nicht unter 16°C fallen. Ebenso wird bei einer Temperatur von 24°C gelüftet und bei sehr intensiver Sonneneinstrahlung das Gewächshaus schattiert, um so die Pflanze vor Verbrennungen zu schützen. Der größte Schädling des Weihnachtssterns ist die Weiße Fliege. Diese wird durch ihre natürlichen Feinde, wie z.B. durch die Schlupfwespe (*Encarsia formosa*) bekämpft.

Unsere Weihnachtssterne beginnen, je nach Sorte, ab Ende Oktober zu blühen und stehen ab Anfang November in unserem Laden für Sie zum Verkauf bereit.

Unsere Weihnachtssterne haben keine langen Transportwege, wodurch sie keiner Temperaturveränderung oder Zugluft ausgeliefert sind. Dies sind ideale Voraussetzungen für eine langanhaltende Qualität.



SCHON BEMERKT?

Wir haben unsere Homepage neu gestaltet. Unser Internetauftritt im neuen Design begeistert mit vielen Bildern. Er ist nun übersichtlicher gegliedert und bietet umfangreiche Informationen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

www.berchtenbreiter.de

Wir sind auch auf Facebook vertreten und versorgen alle Follower mit Informationen aus unserem Unternehmen.

Wir freuen uns über Ihr „Like“.

DIE DEUTSCHE BLUMENFEE KOMMT AUS UNSEREM HAUS



Alexandra Berchtenbreiter hat das Amt der Deutschen Blumenfee für ein Jahr übernommen. Sie wird nun die Grüne Branche in der Öffentlichkeit und gegenüber den Medien repräsentieren.

Von einer Fachjury ausgewählt, wurde Alexandra am 4. September 2015 beim Deutschen Gartenbautag in Potsdam in das Amt eingeführt.

Alexandra wird im kommenden Jahr bei vielen Veranstaltungen auftreten und dabei die Schönheit von Blumen und Pflanzen demonstrieren. Auch wird sie Interviews geben, Blumenarrangements live gestalten und eine neue Pflanzensorte taufen.

Sollte Alexandra nicht gerade als Blumenfee durch Deutschland reisen, ist sie in unserem Blumenladen anzutreffen und erfüllt Ihre Wünsche. In unseren Blumen steckt nun echter Feen-Zauber – lassen auch Sie sich verzaubern.

JAHRHUNDERTSOMMER - DES EINEN FREUD, DES ANDEREN LEID

Von Juli bis einschließlich September hatten wir im Großraum München 47 Sommertage, an welchen Temperaturen von 25°C und mehr herrschten. Es gab 31 heiße Tage, an denen die Temperaturen über 30°C betragen.

Wir Menschen müssen an diesen Tagen viel Flüssigkeit zu uns nehmen und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor auftragen. Mit Sonnencreme können wir unseren Pflanzen nicht dienen, dafür müssen wir sie reichlich mit Wasser versorgen.

Normalerweise regnet es in den drei Sommermonaten durchschnittlich über 300 Liter pro Quadratmeter, heuer waren es keine 150 Liter, was weniger als der Hälfte entspricht.

Aus diesem Grund waren unsere Gärtner in wochenlangem Gießstress, um die von

uns betreuten Gräber entsprechend zu versorgen. Dies ist uns gut gelungen, wenn auch Verbrennungen teilweise nicht vermieden werden konnten – hier fehlt einfach doch die Sonnencreme.



VERÄNDERUNG – VERBESSERUNG – WIR BAUEN UM!

In den Wintermonaten werden wir mit einigen Umbaumaßnahmen beginnen, um Ihnen ein noch besseres Einkaufserlebnis zu bieten. Wir errichten ein Verkaufsgewächshaus. Dieses wird mit modernen Photovoltaikanlagen versehen und bietet eine größere Freiverkaufsfläche. Dabei wird die gesamte Einkaufsfläche neu und

modern gestaltet, um Ihnen noch mehr Freude beim Blumenkaufen zu ermöglichen. Auch sollen mehrere Kundenparkplätze entstehen sowie eine größere Zufahrt für unsere Lieferanten. Hierfür werden wir die Grundstücksfläche am Gehweg der Schwannseestraße umgestalten. Das Folienhaus, das Foliendach über dem „Erdenlager“ sowie

SPAZIERGANG IN DEN ADVENT



Wir, das Berchtenbreiter-Team laden Sie herzlich zu einem Spaziergang in den Advent in unserem weihnachtlich geschmückten Blumenladen ein.

Genießen Sie die Eindrücke und Emotionen, die durch adventliche Dekorationen, Werkstücke, Adventkränze und vielem mehr erzeugt werden.

Weihnachtssterne aus unserer Gärtnerei stehen in großer Auswahl in Berchtenbreiter-Qualität für Sie bereit.

Bei einem Einkauf an diesen beiden Tagen erhalten Sie als Dankeschön einen Weihnachtsstern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERMIN:

Freitag 20.11. 9 bis 18 Uhr
Samstag 21.11. 9 bis 14 Uhr



die Schattenhalle werden abgebaut, um Platz für neue Ideen zu schaffen. Geplant ist zur Beet- und Balkonpflanzenzeit im kommenden Jahr die neue Verkaufsanlage in Betrieb zu nehmen.

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein!“ Philip Rosenthal.

EINBLICKE IN UNSERE GÄRTNEREI



INTERVIEW MIT CARINA:

Wortinterview:

Wann wurde dir klar, dass du Gärtnerin werden willst?

Ich war schon immer sehr naturverbunden. Schon als Kind hat mich interessiert, wie man Heu macht. Meine Mama hat mir dann vorgeschlagen, Gärtnerin zu werden. Im Praktikum war ich dann total begeistert.

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner bisherigen Ausbildungszeit?

Als ich das erste Mal alleine mit dem Stapler, den Mega Bag Substrat fahren und dann einen riesen Beutel 3.000 Liter Erde selbst umwerfen musste. Danach habe ich Substrat mit Hilfe des Erdwolfs selbst aufbereitet. Es hat mich so gefreut, dass ich das alleine geschafft habe.

Wenn du jemand Branchenfremden den Beruf mit fünf Worten beschreiben müsstest, welche wären das?

Vielfältig, positiv, Pflanzen, Erfolg (ich kann zuschauen, wie eine Pflanze heranwächst), lehrreich.

Viele Kunden behaupten, sie hätten einen schwarzen Daumen. Du hast ja wohl den Grünen Welche Pflanze empfiehlst du, die sehr pflegeleicht und trotzdem hübsch anzusehen ist?

Stacheldraht, weil er eine besondere Pflanze ist, die sofort ins Auge sticht.

In unserem Gewächshaus wachsen viele Pflanzen vom kleinen Samenkorn heran und müssen dabei nicht nur gegossen und gedüngt werden, sondern benötigen weitere Pflegemaßnahmen. Welche Pflanze ist die Aufwändigste zum „Großziehen“ und warum?

Die Dekochrysantheme. Sie muss täglich verdunkelt werden und alleine der Aufbau dafür ist sehr aufwändig. Die Chrysantheme

ist anfällig für Schädlinge, deshalb müssen sehr oft Nützlinge eingesetzt werden. Und sogar beim Ernten muss man mit den großen Blüten sehr vorsichtig sein, damit sie nicht verletzt werden.

Welches Ziel hast du nach der Ausbildung?

Ich will auf jeden Fall in der Branche bleiben. Mit einer sehr guten Prüfung bekommt man als Gärtner eine Förderung vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium. Diese möchte ich gerne erreichen. Mein Traum wäre es dann, nach Neuseeland zu reisen und in einem Betrieb, der auf Hebe spezialisiert ist, zu arbeiten.

Du besuchst zusätzlich zur Ausbildung im Betrieb die Berufsschule. Dort hast du bestimmt Unterrichtsfächer, die du aus der Realschule noch nicht kanntest. Welches Fach ist das interessanteste?

Pflanzenkunde und Betriebsführung.

Mit welchen Vorurteilen musst du als Gärtnerin oft kämpfen?

Gärtnern ist nicht anspruchsvoll. Pflanzengießen kann ja eh jeder.

Als Zierpflanzengärtnerin musst du nicht nur im Gewächshaus mit Pflanzen arbeiten, sondern auch mit Technik und Maschinen umgehen können. Welche ist dir die liebste?

Der Gabelstapler, der Gehl und natürlich die Ebbe-Flut Bewässerung.

Es wird oft behauptet, Gärtner erkennt man auf den ersten Blick an den Händen. Welchen Tipp hast du für Gartenliebhaber, um die Hände vor Erde und Feuchtigkeit zu schützen?

Oh, da bin ich ganz schlecht. Das ist mir nicht so wichtig, wie meine Hände ausschauen.

WIR BRAUCHEN SIE!

Unser Unternehmen lebt vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir möchten unser Team verstärken und suchen zum

1. März 2016 (oder früher)

Fach- und Nachwuchskräfte – auch für die Produktionsabteilung und die Friedhofsgärtnerei. Ebenso bilden wir interessierte Schulabgänger zum/zur Gärtner/in und Florist/in aus. Interessiert? Wir freuen uns über Nachricht unter:

info@berchtenbreiter.de

Mehr auch im Internet unter:
www.berchtenbreiter.de

Berchtenbreiter GmbH

Schwanseestraße 57
81549 München
Telefon 089 699 6853

info@berchtenbreiter.de
www.berchtenbreiter.de